



Samuel Salzmann,
Christian Schneider,
Simon Wüthrich und
Peter Bächler
(von links).

Vom 8. bis 10. Mai 2020 findet in Trubschachen das Emmentalische Schwingfest und das Oberemmentalische Jodlertreffen statt.

Das obige Foto stammt aus dem Jahr 1908. Die vier Männer, die darauf zu sehen sind, haben zwei Dinge gemeinsam: Sie lebten alle in Trub – und sie waren alle erfolgreiche Schwinger. Samuel Salzmann (ganz links) belegte etliche Spitzenränge und war überdies der Bruder von Schwingerkönig Johann Salzmann. Dieser starb bereits im Alter von 60 Jahren, vier Jahre, bevor das Bild gemacht wurde. Der Zweite auf dem Foto ist Christian Schneider, der sich gleich mehrmals als Schwingerkönig feiern lassen konnte. Unter anderem gewann er das «Eidgenössische» 1883 in Bern, dem 20'000 Leute beiwohnten. Der Dritte ist Simon Wüthrich, genannt «Fäy Sime», der von 1867 bis 1873 Schwingerkönig war. Und der Vierte im Bunde ist Peter Bächler: Er war von eher schwächlicher Statur, aber ein sehr gewandter Schwinger und errang 1849 den Königstitel. Zwei Jahre, nachdem das Foto entstand, ist Bächler verstorben.

«Ein wunderbarer Flecken Erde»

Die vier Schwinger beweisen, welche grosse Tradition das Schwingen hier hat. Dazu gehören auch Feste: «Wie heimelig sah doch dieser wunderbare Flecken Heimaterde aus. Bodenständigkeit und Urwüchsigkeit schauten zu jedem Fenster hinaus. Jawohl, solche Ortschaften sollen Schwingeranlässe durchführen», schrieb die Schwingerzeitung

1944 über das Emmentalische Schwingfest in Trubschachen. So soll es auch vom 8. bis 10. Mai 2020 werden. Das gut 30-köpfige Organisationskomitee hat vor über einem Jahr die Arbeit aufgenommen. Das Fest wird im Längengrund, auf und neben dem Gelände der Firma Truber Holz AG stattfinden.

Das grosse Treffen der Jodlerklubs

Zu einem urchigen Fest gehört auch Jodelgesang. Dafür werden am Samstagabend, 9. Mai 2020, eine Vielzahl von Jodlerklubs sorgen, welche auf dem Festgelände das Oberemmentalische Jodlertreffen abhalten werden. Organisiert wird das Fest von den ortsansässigen Jodlern. Dass auch das Jodeln weit zurückreichende Wurzeln hat, kann ebenso auf www.trubschachen2020.ch erfahren werden wie die Geschichte der eingangs erwähnten Schwinger.

